



# PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

*Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«*

Hannover, den 22.10.2020 - 40

VBE-Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer zum Schulstart nach den Herbstferien

## **„CORONA-HOTSPOTS DROHT MASKENPFLICHT UND DISTANZLERNEN!“**

**- VBE fordert weiterhin kostenlose Testmöglichkeiten für alle Beschäftigten in Schule -**

„Angesichts dramatisch steigender Infektionszahlen war absehbar, dass diese Entwicklung für den Schulbetrieb nicht folgenlos bleiben kann. Die von Kultusminister Grant Hendrik Tonne vorgestellten verschärften Maßnahmen bei regional hohen Infektionszahlen sind zwar schmerzhaft aber aufgrund der aktuellen Corona-Lage nachvollziehbar. Das krampfhaftes Festhalten am Regelbetrieb um jeden Preis muss jetzt ebenfalls ein Ende haben,“ so Meyer in seiner Beurteilung der heute vorgestellten erweiterten Maßnahmen zum Infektionsschutz.

Die Orientierung verschärfter Corona-Regeln an den Inzidenzzahlen der Regionen entspricht den Forderungen des RKI - allerdings mit veränderten Werten für Niedersachsen. So soll bei einem Inzidenzwert von 50 Infektionen pro 100000 Einwohnern eine Maskenpflicht ab der Klasse 5 gelten, zunächst als Empfehlung mit der Option einer verpflichtenden Verordnung. Die Rückkehr zum Wechselmodell bei hohen Infektionszahlen wie ebenfalls vom RKI vorgeschlagen wird zunächst nicht umgesetzt. Unterricht mit halbierten Klassen und ggf. Schulschließungen werden weiterhin in Absprache mit dem Gesundheitsamt in Abwägung des Infektionsrisikos der jeweiligen Schule erfolgen. Die Grundschulen sind (noch) von der Maskenpflicht ausgenommen.

Der Kultusminister sollte klarstellen, so Meyer, dass in einer Region mit einem Quasi-Lockdown mit Ausgangssperren und drastischen Kontaktreduzierungen Schulen mit täglichen Begegnungen von hunderten von Beschäftigten und SchülerInnen nicht ausgeklammert werden können. Bei weiterhin massiver Zunahme der Infektionszahlen sind Szenario B (Wechselmodell) und C (Schulschließungen) unvermeidlich.

Die bisherigen Regelungen zum Infektionsschutz reichen jetzt nicht mehr aus. Vorschläge zum richtigen Lüften und Empfehlungen zum Mund-Nasenschutz können das Corona-Virus nicht aufhalten. Die Beschäftigten werden einem erhöhtem Ansteckungsrisiko ausgesetzt, während der "Rest" der Bevölkerung mit weitreichenden Schutzmaßnahmen und Kontaktbeschränkungen ausgestattet wird.

Die kostenlosen Testmöglichkeiten wurden gestrichen, ausgerechnet jetzt, wo die Infektionszahlen hochschnellen. Diese müssen weiterhin in der bisherigen Form (zwei Tests bis Weihnachten) angeboten werden. Die Erfahrung zeigt, dass zwar nur etwa 3600 Beschäftigte die Testmöglichkeit nutzten und eine Überlastung der Gesundheitsämter ausblieb. Positive Testergebnisse zeigen aber die große Bedeutung dieser Tests.

Meyer abschließend: „Uns ist allen wichtig, den Präsenzunterricht so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Dieser hat aber da seine Grenzen, wo das Infektionsrisiko für Beschäftigte und SchülerInnen aufgrund lokaler Corona-Hotspots dramatisch steigt. Dann muss schnell gehandelt werden. Ein "weiter so" wäre dann unverantwortlich.“

**VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG**, Landesverband Niedersachsen, Fachgewerkschaft für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«, Ellernstraße 38, 30175 Hannover,

Tel.: 0511/3577650, Fax: 0511/3577689, E-Mail: [vbendsgst@aol.com](mailto:vbendsgst@aol.com), Internet: <http://www.vbe-nds.de>

Verantwortlich: Uwe Franke, Düteesch 33, 49124 Georgsmarienhütte, Tel. 05401/2818, Fax: 05401/2819, Mobil: 0151/9068861, E-Mail: [u.franke.vbe-nds@web.de](mailto:u.franke.vbe-nds@web.de)

Vorsitzender: Franz-Josef Meyer, Ludwig-Richter-Straße 15, 49377 Langförden, Tel. 04447/1255, Mobil: 015209/883971,

E-Mail: [FranzJosefMeyer@aol.com](mailto:FranzJosefMeyer@aol.com)